

Rettungsschirme an der Panke

Kunstaktion Umbrella Peace Art kommt in den Soldiner Kiez

Gesundbrunnen. Am kommenden Sonntag kann jeder einen Regenschirm künstlerisch gestalten und mit Protestlosungen beschriften.

Seit April steht die Künstlerin Ute Donner jeden Sonntag vor dem Roten Rathaus und drapiert Dutzende buntbemalte Regenschirme zu einem riesigen Peace-Zeichen. Mit der Kunstaktion Umbrella Peace Art wollen die Aktivisten Rettungsschirme für Menschen machen. „Es ist immer die Rede von Rettungsschirmen für Banken, dabei brauchen die Menschen Schutz“, sagt Ute Donner. Entstanden ist die Aktion aus Solidarität mit iranischen Flüchtlingen, die sich in Würzburg mit einem Hungerstreik gegen ihre Haftbedingungen gewehrt hatten. „Mittlerweile ist Umbrella Peace Art ein Gesamtkunstwerk der Solidarität mit allen Menschen, denen Unrecht widerfährt“, so Schirmaktivistin Donner. Knapp 500 Regenschirme



Rettungsschirme für Menschen. Ute Donner protestiert seit April vor dem Roten Rathaus für Menschenrechte.

Foto: Dirk Jericho

haben die Leute schon bemalt und gestaltet. Vor allem Touristen aus vielen Ländern formulieren jeden Sonntag ihre Träume und Wünsche oder ihren Unmut auf den Rettungsschirmen.

Am 2. September kommen die Schirmmacher in den Soldinger Kiez. Der gleichnamige Verein hat die Künstler an die Panke geladen. Ab 16 Uhr kann jeder vorbeikommen und einen Menschenrettungsschirm gestalten. Die Aktivisten bringen ein paar alte Regenschirme zum Bemalen mit. „Wir brauchen aber noch welche“, bittet Ute Donner um Unterstützung. Farben haben die Schirmaktivisten dabei. Wer schon früher dabei sein möchte, kann den Künstlern beim Aufbau zusehen und helfen. Ab 13 Uhr werden die Rettungsschirme den Pankeweg entlang der Soldiner Straße bis zur Brücke Gotenburger Straße aufgebaut. DJ

Weitere Informationen zur Kunstaktion Umbrella Peace Art gibt es auf Facebook.